

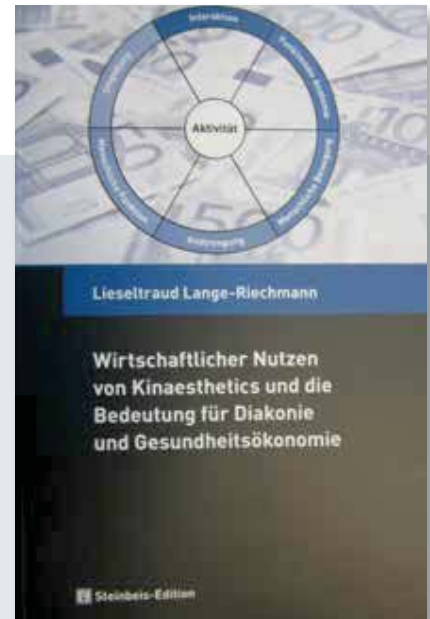
Wirtschaftlicher Nutzen von Kinaesthetics

Der wirtschaftliche Nutzen von Kinaesthetics kann nachgewiesen werden. Das ist das Resultat der Dissertation von Lieseltraud Lange-Riechmann. Ihre Arbeit hat Uta Bornschein gelesen.

Kinaesthetics lohnt sich. Die Dissertation von Frau Lange-Riechmann ist eine Fundgrube interessanter Forschungsergebnisse; ein aufmerksamer Blick darauf lohnt sich. Prof. Dr. Martin Büscher schreibt im Vorwort: „Der wirtschaftsethische Königsweg von Kinaesthetics ist nachgewiesen.“

Zahlreiche Forschungsergebnisse. Die Autorin hat den wirtschaftlichen Nutzen von Kinaesthetics in drei SGB-Zuständigkeiten (Akutklinik, stationäre Altenpflege und Behindertenbetreuung) untersucht und dabei den Fokus vor allem auf die Wirkung von Kinaesthetics auf die PatientInnen bzw. BewohnerInnen gerichtet. Das Besondere von Kinaesthetics sei, dass dieses Verfahren den hilfebedürftigen Menschen und ebenso den Pflegenden nütze. Beide Seiten würden von der verbesserten Bewegungskompetenz profitieren und in der Folge mehr Selbstwirksamkeit erleben. Außerdem wird der Bezug von Kinaesthetics zur Diakonie und Gesundheitsökonomie intensiv erörtert. Damit wird eine Forschungslücke zwischen Pflege, Ökonomie und Diakonie bearbeitet. Überdies konnte die Erhebung wesentliche Mängel in den Vergütungssystemen der Sozialgesetzbuch-Bereiche aufdecken. Die Kosteneinsparungen dank Kinaesthetics machen sich eben nicht nur am Ort des Aufwandes bemerkbar, sondern insbesondere bei den Sozialversicherungsträgern. „Dennoch sind der ‚Return of Investment‘ und der Kapitalwert positiv. Das Verfahren wird wirtschaftlich zur Implementierung empfohlen“, schlussfolgert die Wissenschaftlerin.

Ausblick. Wie jede Forschung, so musste sich auch diese Untersuchung beschränken, doch sie zeigt auch den weiteren, dringenden Forschungsbedarf auf. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Lektüre angesichts des nachgewiesenen volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Nutzens des Untersuchungsgegenstandes sehr empfehlenswert ist; insbesondere den EntscheidungsträgerInnen von Pflegeeinrichtungen und den Verantwortlichen der Kranken- und Pflegekassen sowie allen GesundheitspolitikerInnen ist die Arbeit wärmstens zu empfehlen.



Bibliographie:

Lange-Riechmann, L. (2015): Wirtschaftlicher Nutzen von Kinaesthetics und die Bedeutung für Diakonie und Gesundheitsökonomie. Steinbeis Edition, Stuttgart. ISBN 978-3-95663-031-6

